

Auftraggeberin und organisatorischer Kontext

Die KBB – Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH – ist Impulsgeberin, Gastgeberin, Partnerin und Möglichmacherin. Sie vereint vier künstlerisch eigenständige Häuser mit einer übergreifend agierenden Organisationsstruktur.

Die KBB wird inhaltlich von ihren Häusern – Berliner Festspiele (BFS) mit Gropius Bau (MGB), Internationale Filmfestspiele Berlin, kurz Berlinale (IFB), und Haus der Kulturen der Welt (HKW) – repräsentiert. Sie bilden zugleich die drei Geschäftsbereiche der KBB. Als Institutionen mit internationaler Ausstrahlung und eigener Identität sind die Häuser in ihren Programmen unabhängig. Jeder Geschäftsbereich verfügt über mehrere Abteilungen wie eine eigene Intendanz, Kommunikations- und Presseabteilung sowie vielschichtige Programm- und Produktionsbereiche.

Für die nötige Effizienz und Stabilität einer Kultureinrichtung dieser Größe sorgen übergreifend für alle Geschäftsbereiche zuständige Abteilungen. Diese umfassen: Finanz- und Rechnungswesen, Vergabemanagement, Controlling, Personalbüro, Technik, Informationstechnik, Ticket Office und Guest Accommodation. Sie werden von der Kaufmännischen Geschäftsführung zentral gesteuert und stellen die Verwaltungs- und Organisationsstruktur für die Berliner Festspiele mit Gropius Bau, Berlinale und für das Haus der Kulturen der Welt (HKW). Indem sie Prozesse begleiten, entlasten sie die künstlerischen Bereiche, bilden die Grundlage für hohe Flexibilität und sorgen gemeinsam mit der Kaufmännischen Geschäftsführung für Rechtssicherheit.

Die KBB ist eine Gesellschaft des Bundes. Sie wird gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und ist finanziert aus Bundesmitteln für Kultur, Eigeneinnahmen, Sponsoring sowie durch Einwerbung von Drittmitteln. Die Auftraggeberin ist als EMAS-zertifiziertes Unternehmen darum bemüht, sowohl bei der Vorbereitung der Vergabe als auch bei der Durchführung von Aufträgen Umweltbelange angemessen zu beachten und zu berücksichtigen.

Die KBB GmbH ist die Vertragshalterin des ausgeschriebenen Rahmenvertrags.

1. Art des Vertragsverhältnisses

Das Vertragsverhältnis ist eine EVB-IT Rahmenvereinbarung mit den Bestandteilen Service- und Entwicklungsleistungen ohne Abnahmeverpflichtung einzelner Leistungen. Dabei erfolgen Einzelbeauftragungen über Abrufe.

2. Geschäftsbereiche und Webpräsenzen

Die drei Geschäftsbereiche und die Zentrale der KBB GmbH verfügen über eigene Webpräsenzen, die vor allem auf dem Magnolia-CMS basieren:

Haus der Kulturen der Welt (HKW)	- www.hkw.de - heimaten.hkw.de - mediathek.hkw.de
KBB Zentrale	- www.kbb.eu
Berliner Festspiele inkl. Martin-Gropius-Bau	- www.berlinerfestspiele.de

Anlage 2a: Leistungsbeschreibung

	- mediathek.berlinerfestspiele.de - archive.berlinerfestspiele.de - bewerbung.treffen-junge-szene.de
Internationale Filmfestspiele Berlin (Berlinale)	- www.berlinale.de - www.efm-berlinale.de - EFM-App - www.b2b-berlinale.de

3. Vision Common Web Platform

Mit der Vision der Common Web Platform verfolgt die KBB einen modularen, skalierbaren Baukastenansatz für ihre Weblandschaft. Ziel ist es, Systeme effizient zu integrieren, Synergien zwischen den drei Geschäftsbereichen zu nutzen und redaktionelle Anforderungen einheitlich, sicher und medienbruchfrei abzubilden.

Inhalte sollen zentral dort gepflegt werden, wo sie fachlich entstehen, und über definierte Schnittstellen bereitgestellt werden. Standardisierte, wiederverwendbare Komponenten sollen eine flexible Anpassung an unterschiedliche Anforderungen ermöglichen, ohne den Plattformgedanken zu verlassen.

Das Magnolia CMS bildet den zentralen Einstiegspunkt für die Publikumswebsites und ist eng mit den angebundenen (Intranet)-Systemen verzahnt.

Ein wesentlicher Fokus liegt auf einem wirtschaftlichen, sicheren und nachhaltigen Betrieb. Durch Standardisierung und klare Betriebsmodelle sollen Kosten transparent, planbar und effizient steuerbar sein. Ziel ist eine robuste Plattform, die Komplexität reduziert und eine verlässliche Grundlage für die Zusammenarbeit zwischen Fachbereichen, IT und Dienstleistern schafft.

Dabei sollen zentrale Qualitätsanforderungen konsequent berücksichtigt und integrativ umgesetzt werden. Dies umfasst insbesondere eine hohe Performance und Stabilität der Anwendungen, die Einhaltung aktueller Sicherheits- und Datenschutzstandards („Security by Design“ und „Privacy by Design“), sowie die Suchmaschinenoptimierung (SEO, Performance und Barrierefreiheit der Webangebote. Ebenso sind eine ressourcenschonende, nachhaltige Entwicklung sowie eine hohe Usability sowohl für Redakteurinnen als auch für Nutzerinnen sicherzustellen. Besonderes Augenmerk liegt auf einem strukturierten und skalierbaren Umgang mit komplexen Veranstaltungskalendern innerhalb einer heterogenen Event- und Systemlandschaft.

4. Beschreibung bestehende Systemlandschaft

Die KBB betreibt eine gewachsene, containerisierte Webplattform auf Basis des Magnolia CMS, betrieben auf Cloud-Servern. Die Systemlandschaft umfasst mehrere voneinander abhängige Komponenten für Content-Management, Frontend-Ausspielung, Backend-Services, Suche, Medienverarbeitung sowie Betrieb und Monitoring.

4.1. Architekturüberblick

Aktuell werden für die KBB zwei Magnolia-Projekte betrieben, um u.a. die entsprechenden Anforderungen an die Last im Festivalbetrieb zu gewährleisten. Sie nutzen vergleichbare Bausteine wie Infrastruktur, Deployment, Frontends, Suche und weiteren Systemkomponenten.

Die Systemlandschaft des KBB-Projekts ist geprägt durch:

- komplexe Datenmodelle
- viele abhängige Systeme und Integrationen
- eine gewachsene Architektur mit fachlichen und technischen Erweiterungen über mehrere Jahre
- kritische Verfügbarkeitsanforderungen, insbesondere im Kontext von Festivals, Veranstaltungsbetrieb und produktiven Auspielungen

Die Plattform mit den in 1.2. genannten Anwendungen basiert auf folgenden Hauptkomponenten:

- Content Management über Magnolia
- mehrere Frontend-Anwendungen (Next.js, Vue/Nuxt)
- Backend-Services auf Java/Spring-Basis
- Such- und Empfehlungssysteme (aktuell mit Condat CSA und SME)
- containerisierte Infrastruktur (Docker)
- Deployment- und Betriebsautomatisierung mit Ansible
- Infrastruktur-Provisioning (Terraform)
- externe Integrationen (z. B. DAM, Transkription, Monitoring, Secret-Management)
- eine mobile App auf Basis von React Native
 - Cypress-basierte E2E- und Fitness-Tests

Die Systeme sind eng miteinander integriert und stellen hohe Anforderungen an Verfügbarkeit, Deployment-Prozesse und Datenkonsistenz.

4.2. Allgemeine Anforderungen an die Übernahme

Für alle Komponenten gelten übergreifend folgende Anforderungen:

- Unterbrechungsfreier Betrieb während und nach der Übernahme
- Durchführung eines strukturierten Know-how-Transfers mit dem bisherigen Dienstleister
- Herstellung der vollständigen Betriebs- und Deployability in den unterschiedlichen Instanzen
- Sicherstellung von Monitoring-, Logging- und Incident-Fähigkeit
- Gewährleistung einer angemessenen Testabdeckung der Anwendungen
- Dokumentation der Systemlandschaft und Betriebsprozesse
- Durchführung aller Änderungen reproduzierbar und versionsgeführt
- Änderungen an Servern, Netzwerken, Volumes, Firewalls und Load Balancern erfolgen kontrolliert über Terraform
- Deployment der Frontends als Preview-Frontend für Magnolia innerhalb des Magnolia-Editors und einmal als produktives Frontend, das nach außen ausgespielt wird.

Anlage 2a: Leistungsbeschreibung

- Bestehende API-Verträge und fachliche Integrationen bleiben ohne Unterbrechung weiter nutzbar
- Sicherstellung der Datenmigrationen und des sicheren Umgangs mit bestehenden und historischen Daten
- Laufende fachliche Prozesse werden innerhalb der zu übernehmenden Anwendungen während einer Übergangsphase ohne Datenverlust oder Betriebsunterbrechung fortgeführt
- Herstellung einer funktionsfähigen lokalen Entwicklungsumgebung für die relevanten Systeme
- Betriebliche Störungen werden auch während einer Übergangsphase frühzeitig erkannt, bewertet und bearbeitet

Diese Anforderungen gelten für sämtliche nachfolgend beschriebenen Artefakte.

4.3. Infrastruktur und Betrieb

Die bestehende Infrastruktur ist containerisiert und wird aktuell auf Cloud-Servern betrieben.

Anforderungen:

- Infrastruktur als Code
- Automatisierte Deployments
- Vermeidung von Vendor-Lock-in
- Portabilität der Betriebsumgebung
- Container-Architektur
- Hoch performant
- Skalierbarkeit, auch in Bezug auf zu erwartende Lastspitzen
- Nutzung von Load Balancern
- DSGVO konform, Server in Deutschland

4.3.1. Authentisierung und Nutzerverwaltung

Die KBB-Webplattform nutzt mehrere Authentifizierungsmechanismen zur Absicherung unterschiedlicher Anwendungsfälle. Dazu gehören Microsoft Entra ID für interne Nutzer, Keycloak für das Bewerbungsportal sowie Basic Auth für technische Zugriffe auf nicht-öffentliche Umgebungen.

Ergänzende Anforderungen bei der Übernahme:

- Sicherer und konsistenter Authentifizierungsmechanismus über alle Systeme hinweg
- Nutzung von Entra ID als zentralem Identity Provider für berechtigte Nutzer
- Integration bzw. Weiterbetrieb von Keycloak für externe Nutzer und spezifische Anwendungen
- Unterstützung von Single Sign-on (SSO) für interne Systeme (Entra ID)
- Absicherung aller nicht-öffentlichen Frontends, APIs und Betriebszugänge
- Klare Verwaltung von Rollen und Berechtigungen je Anwendung
- Reduktion und Vereinheitlichung der Authentifizierungsmechanismen, sofern fachlich und technisch sinnvoll

4.3.2. Systeme und Komponenten

Die Plattform umfasst folgende Systemtypen:

- CMS-Systeme
- Sitemap
- Frontends
- Backend-Services
- Such- und Recommendation-Systeme
- Entwicklungs- und Testumgebungen
- Monitoring- und Observability-Systeme
- externe Integrationen

4.3.3. Frontend-Bibliothek

kbb-fe-reusables ist die gemeinsame Frontend-Bibliothek für wiederverwendbare Komponenten, Helper, Konfigurationen, Typen und Testbausteine.

- Komponenten
- API-Helper
- Konfigurationen
- Styles
- Test-Helfer
- Healthcheck-Funktionalitäten
- Sentry-Integration

Die Bibliothek ist eine zentrale Abhängigkeit für mehrere Frontends und wichtig für gemeinsame technische Standards und Wiederverwendung.

Jedes Frontend ist einer Domain zugeordnet. Jedes Frontend-Projekt wird auf zwei Arten deployt: einmal als Preview-Frontend für Magnolia innerhalb des Magnolia-Editors und einmal als produktives Frontend, das nach außen ausgespielt wird. Die Frontends holen Inhalte aus Magnolia, kommunizieren mit der CSA für Suche, Volltextsuche und weitere suchnahe Inhalte; die HKW Mediathek kommuniziert zusätzlich mit der SME für Empfehlungen. Einzelne Frontends kommunizieren außerdem mit dem API-Service, zum Beispiel für bestimmte Datenabfragen wie Bühnenbestückung in der BFS Mediathek.

Sonderfall: das Bewerbungsportal ist kein Magnolia-Projekt. Es nutzt ein eigenes Frontend, einen eigenen Java-Service, eine eigene Datenbank sowie Keycloak zur Userverwaltung.

Die Frontends sind für Preview- und Produktiv-Ausspielungen relevant und betreffen Build- und Laufzeitumgebungen, SSR, Domains, Deployment und Schnittstellen.

4.3.4. Backend-Service

kbb-apiservice ist ein Java-/Spring-Boot-basierter API-Service.

Technische Merkmale:

- Spring Boot
- WebFlux

Anlage 2a: Leistungsbeschreibung

- Actuator
- Prometheus-Metriken
- Dockerfile vorhanden

Der API-Service stellt fachliche APIs für Frontends bereit und wird von Frontends für bestimmte Anfragen genutzt. Der API-Service ist ein relevanter Integrations- und Betriebsbaustein und wichtig für Schnittstellen, Konfiguration, Zertifikate, Monitoring und Deployment.

4.3.5. Suche

Die CSA (Condat Search Appliance) ist eine Suchanwendung auf Basis von Elasticsearch. Die CSA wird für Volltextsuche, Programmlisten bei BFS, den Superfooter bei HKW und weitere suchnahe Anwendungsfälle verwendet. Die CSA ist ein Produkt des aktuellen Auftragnehmers und kann mit einem separaten Wartungsvertrag weiterbetrieben werden. Der Bieter soll Alternativen anbieten.

Ergänzende Anforderungen bei der Übernahme:

- Übernahme und Betreuung von Indizierung, Konfiguration, Suchendpunkten und Ausfallverhalten
- Es wird ein tiefes Verständnis der Indizierungs- und Suchlogiken benötigt, um komplexe Frontend-Funktionalitäten zuverlässig zu unterstützen
- Suchindizes, Suchschnittstellen und abhängige Frontend-Funktionen werden auch während einer Übergangsphase ohne relevante Einschränkungen verfügbar bleiben

4.3.6. SME

Die SME (Smart Media Engine) stellt die Empfehlungen für die HKW Mediathek bereit. Die SME bietet unterschiedliche KI-Funktionalitäten und -Services, darunter KI-basierte Analyse, semantisches Fingerprinting sowie semantische Suche und Empfehlungen. Die SME erhält Informationen aus Magnolia, und die HKW Mediathek kommuniziert per API mit der SME, um Empfehlungen abzurufen. Die SME stellt inhaltsbasierte Empfehlungen sowie auf Benutzeraktionen basierte Empfehlungen zur Verfügung. Ausgewählte Benutzeraktionen werden getrackt und an die SME geliefert, damit nutzerbasierte Empfehlungen bereitgestellt werden können.

Die SME ist ein Produkt des aktuellen Auftragnehmers und kann mit einem separaten Wartungsvertrag weiterbetrieben werden. Der Bieter soll Alternativen anbieten.

Ergänzende Anforderungen bei der Übernahme:

Sicherstellung

- der Datenflüsse von Magnolia zur SME
- der API-Kommunikation zwischen HKW Mediathek und SME
- der Pflege der SME-Konfigurationen
- dass empfehlungsrelevante Datenflüsse und API-Prozesse der HKW Mediathek ohne Unterbrechung fortgeführt werden können

4.3.7. Lokale Entwicklungs- und Integrationsumgebung

kbb-localdev ist die lokale Entwicklungsumgebung für Magnolia und CSA.

Bestandteile:

- Docker-Compose für Magnolia
- Docker-Compose für die CSA
- lokale Tomcat-Struktur
- lokale Author-/Public-Daten
- Light-Modules
- Hilfsskripte

Die lokale Entwicklungsumgebung ist wichtig für Onboarding, lokale Reproduzierbarkeit und die technische Arbeitsfähigkeit des Teams.

Ergänzende Anforderungen bei der Übernahme:

- Magnolia- und CSA-nahe Entwicklungen können lokal nachvollzogen werden

4.3.8. Tests und Qualitätssicherung

KBB Web Fitness Functions sind End-to-End-Tests, die komplexe Verhaltensweisen auf den verschiedenen KBB-Seiten prüfen. Solche Tests sind für Frontend-Projekte mit komplexen Seiten, vielen Integrationen und dynamischen Inhalten wichtig, um kritische Nutzerflüsse, Seitendarstellung und Zusammenspiel mit abhängigen Systemen verlässlich abzusichern.

Ergänzende Anforderungen bei der Übernahme:

- Kritische Benutzerflüsse werden automatisiert getestet

4.3.9. Monitoring und Observability

Für Monitoring und Betriebsbeobachtung werden Grafana und Prometheus eingesetzt. Das Monitoring verarbeitet Zustands- und Metrikdaten der Plattform und versendet Alerts an Teams. Monitoring und Observability sind kritisch für Betriebsübernahme, Incident-Management, Dashboards, Alerting, Zuständigkeiten und Zugänge.

Ergänzende Anforderungen bei der Übernahme:

- Sicherstellung des Zugriffs auf Dashboards, Logs, Metriken und Alarmierungskanäle
- Pflege der Healthchecks, Sentry-Integrationen und Metrik-Endpunkte

4.3.10. Editor- und Rich-Text-Erweiterungen

Der kbb-ckeditor ist ein eigenes Projekt zur Integration beziehungsweise Erweiterung von CKEditor 5 im Magnolia-Kontext. Das Projekt ist relevant für Redaktionsfunktionen und potenziell sensibel bei Upgrades von Magnolia oder Editor-Komponenten.

Ergänzende Anforderungen bei der Übernahme:

- Redaktionelle Arbeitsprozesse können ohne funktionale Einschränkungen fortgeführt werden

4.4. Spezielle Services

4.4.1. BFS Bewerbungs-Service

Der BFS Bewerbung Service ist ein Java-/Spring-Boot-basierter Service für das Bewerbungsportal.

Technische Merkmale:

- Spring Boot
- Datenbankbasiert
- Flyway
- Keycloak-Anbindung
- OpenAPI
- Prometheus-Metriken

Der Service ist das Backend des Bewerbungsportals und liefert gemeinsam mit Keycloak die fachlichen und technischen Grundlagen für Authentifizierung und Datenverarbeitung. Zusätzlich beinhaltet er komplexe Excel-Erzeugung und Auswertung von Wettbewerbsdaten sowie die Online-Voting-Funktionalität. Anhänge werden mittels einem Scanner geprüft.

Ergänzende Betriebsinformation:

- Dateien des Bewerbungsportals werden regelmäßig auf KBB-Server geschoben
- ein KBB-Server enthält alte Bewerbungsportal-Daten
- Der Service ist besonders relevant wegen Datenhaltung, Datenmigration, Authentifizierung und dem Betrieb historischer Datenbestände.

Ergänzende Anforderungen an Übernahme und Betrieb:

- Betrieb der Dateiablage und der regelmäßigen Übertragungsprozesse auf KBB-Server
- Abstimmung mit Keycloak und Frontend-Betrieb
- Das Scannen von Anhängen im Bewerbungsportal über Clam AV funktioniert während der Übernahme und auch danach ohne Unterbrechung
- Übernahme und Wartung der komplexen Excel-Erzeugung und Auswertung von Wettbewerbsdaten sowie der Online-Voting-Funktionalität

4.4.2. EFM-App

Die EFM App ist eine für die EFM entwickelte mobile Anwendung auf Basis von React Native. Sie ist ein eigenständiger mobiler Ausspielungskanal mit Anforderungen an Stabilität, Release-Fähigkeit und laufende Weiterentwicklung.

Anforderungen an den Auftragnehmer bei der Übernahme:

- Übernahme des bestehenden App-Codes
- Herstellung der fachlichen und technischen Handlungsfähigkeit für Wartung und Weiterentwicklung der App auf Basis von React Native
- Kurze und verlässliche Release-Zyklen werden unterstützt werden
- Unterstützung des Kunden bei den Veröffentlichungsprozessen der App
- App kann stabil und ohne Ausfälle betrieben werden

4.5. Externe Systeme und Integrationen

Externes Digital Asset Management System (DAM)

Die Anbindung erfolgt über eine eigens entwickelte Erweiterung des Magnolia DAM Connectors. Das DAM ist relevant für Asset-Verwaltung und Medienprozesse; Bilder, Videos und Audios werden angebunden, Videos und Audios zusätzlich per Knopfdruck synchronisiert. Der Bieter hat den entwickelten DAM Connector zu übernehmen.

AWS

AWS wird verwendet, um Audios und Videos aus dem HKW-Kontext zu transkribieren. Die SME verarbeitet die entsprechenden Anfragen. AWS ist damit relevant für Medienverarbeitung und nachgelagerte inhaltliche Nutzung.

Sentry

Sentry wird im KBB-Projekt als externes System für Fehlererfassung und Monitoring in mehreren Frontends genutzt. Sentry ist eine relevante Komponente für Fehleranalyse und Betriebsbeobachtung und insbesondere in mehreren Next.js-Frontends technisch verankert.

Ergänzende Anforderungen bei der Übernahme:

- Einrichtung eines neuen Sentry-Kontos und Aufbau einer neuen Sentry-Anbindung
- Sicherstellung des Zugriffs auf Projekte, Konfigurationen, DSNs und Alarmierungslogiken

Myra

Myra wird als Cache vor den produktiven Seiten verwendet. Myra ist ein eigener betrieblicher Übergabebaustein für Caching, Erreichbarkeit und Routing vor den produktiven Seiten. Zudem fungiert Myra als Security-Layer.

Ergänzende Anforderungen bei der Übernahme:

- Pflege von Cache-, Routing- und gegebenenfalls Schutzregeln im laufenden Betrieb
- Abstimmung von Änderungen mit Frontend, Nginx und Domain-Konfigurationen
- Produktive Ausspielungen werden in Bezug auf Caching, Erreichbarkeit und Routing ohne Qualitätseinbußen fortgeführt
- Bei Bedarf entwickeln von spezifischen WAFs zur Bot-Abwehr

Secret-Management

Eine Secret-Management-Anwendung ist notwendig, um alle Secrets getrennt zu speichern. Der Zugriff auf Infrastruktur, Deployments, APIs, Zertifikate und externe Systeme hängt vom Secret-Management ab. Secret-Management ist damit ein kritischer Bestandteil der Übernahme.

Ergänzende Anforderungen bei der Übernahme:

- Implementierung eines neuen Secret-Management-Systems
- Integration des neuen Secret-Management-Systems in die bestehenden Deployment-Prozesse

Anlage 2a: Leistungsbeschreibung

- Alle produktiven und testrelevanten Secrets liegen vollständig vor und werden getrennt verwaltet
- Zertifikate und wiederkehrende Betriebsroutinen
- Automatische Zertifikatserneuerung

Es besteht eine regelmäßig laufende Pipeline, die Domain-Zertifikate des KBB-Projekts übernimmt und zum Cloud-Hoster hochlädt. Die Pipeline ist kritisch für den fortlaufenden Betrieb der Domains. Prozess, Verantwortlichkeiten, Pipeline-Konfiguration und Zugriffe müssen vollständig übernommen und fortgeführt werden.

Ergänzende Anforderungen bei der Übernahme:

- Übernahme der bestehenden Zertifikats-Pipeline
- Sicherstellung der regelmäßigen Erneuerung und des Uploads zum Hoster
- Weitere regelmäßig oder implizit relevante Betriebsroutinen
 - o Zertifikats-Updates
 - o System-Updates
 - o Applikationsaktualisierungen
 - o Deployments
 - o Regelmäßige Übertragung von Bewerbungsportal-Dateien auf KBB-Server

Diese Betriebsroutinen sind für den kontinuierlichen Betrieb der Plattform relevant und müssen planbar fortgeführt werden.

Ergänzende Anforderungen bei der Übernahme:

- Definition klarer Verantwortlichkeiten, Intervalle und Kontrollmechanismen
- Sicherstellung, dass wiederkehrende Betriebsaufgaben ab dem Übergabezeitpunkt planbar und ohne Qualitätsverlust durchgeführt werden können

5. Leistungsgegenstand

Ziel des Verfahrens ist der Abschluss eines Rahmenvertrages für die Übernahme und den Betrieb der bestehenden Infrastruktur unserer Websites sowie deren Weiterentwicklung als auch bei Bedarf die Entwicklung neuer Webseiten und Anwendungen.

Das Content Management System (CMS) „Magnolia“ der Magnolia International Ltd. bildet, wie erwähnt, die technologische Basis für die meisten Websites aller Geschäftsbereiche der KBB:

- <https://www.berlinerfestspiele.de/>
- <https://mediathek.berlinerfestspiele.de/>
- <https://archive.berlinerfestspiele.de/>
- <https://hkw.de>
- <https://mediathek.hkw.de/>
- <https://bewerbung.treffen-junge-szene.de/>
- <https://www.kbb.eu/>
- <https://www.berlinale.de/>
- <https://www.efm-berlinale.de/en/home/homepage.html>
- [Gropius Bau-App – App Store](#)

Im Folgenden werden die erwarteten Leistungen zusammengefasst dargestellt:

5.1. Übernahme des bestehenden Projekts

Das in Kapitel 2 beschriebene Projekt soll unter Berücksichtigung der dort genannten Anforderungen in den ersten beiden Monaten der Vertragslaufzeit vom Bieter übernommen werden.

Der Auftragnehmer stellt für den Betrieb der Webplattformen eine bedarfsgerechte, hochverfügbare, sichere und skalierbare Infrastruktur auf Basis einer containerisierten Betriebsarchitektur bereit und übernimmt deren Bereitstellung, Administration, Konfiguration, Überwachung sowie kontinuierliche Weiterentwicklung.

Die Infrastruktur muss den Anforderungen der Auftraggeberin hinsichtlich Verfügbarkeit, Sicherheit, Wiederherstellbarkeit, Wirtschaftlichkeit, Automatisierung, Skalierbarkeit und Portabilität entsprechen. Dabei sind unnötige Hersteller- und Anbieterabhängigkeiten zu vermeiden und ein flexibler Betrieb der Systemlandschaft sicherzustellen.

Die Auswahl der hierfür erforderlichen Cloud-, Hosting- und Infrastrukturleistungen obliegt dem Auftragnehmer, sofern die Anforderungen dieser Leistungsbeschreibung erfüllt werden. Im Preisblatt in Anlage 5 ist eine entsprechende Kostenindikation abzugeben.

Der Auftragnehmer hat Infrastrukturleistungen so zu beschaffen und die zugrunde liegenden Vertragsverhältnisse so auszugestalten, dass die Auftraggeberin berechtigt ist, bei Beendigung des Vertragsverhältnisses ganz oder teilweise in die für den Betrieb wesentlichen Infrastruktur-, Hosting- oder Cloud-Verträge einzutreten oder diese zu vergleichbaren Bedingungen fortzuführen. Der Auftragnehmer wird die hierfür erforderlichen vertraglichen Regelungen mit den jeweiligen Leistungserbringern vereinbaren und der Auftraggeberin auf Verlangen nachweisen.

Darüber hinaus hat der Auftragnehmer jederzeit sicherzustellen, dass sämtliche für den Betrieb erforderlichen Konfigurationen, Infrastrukturdefinitionen, Automatisierungsskripte, Dokumentationen und sonstigen betriebsrelevanten Informationen in strukturierter Form vorliegen und im Rahmen eines Anbieterwechsels oder einer Rückübernahme des Betriebs an die Auftraggeberin oder einen von ihr benannten Dritten übergeben werden können.

5.2. Betrieb und Betreuung der Websites und Anwendungen

Der Betrieb der in Kapitel 2 beschriebenen Webpräsenzen aller Geschäftsbereiche wird inkl. des Projektsteuerungsaufwands seitens des Bieters verstanden und umfasst neben den Anforderungen insbesondere:

- BSI-konforme Sicherheitsstandards für Entwicklung und Betrieb auf Cloudsystemen unter Anwendung der Bausteine nach gefordertem Schutzbedarf sowie Ansatz des Continuous Security auf Grundlage der sich stetig ändernden Entwicklungen im Kontext KI etc.
- Sicherstellung der Verfügbarkeit, Performance und Skalierung im laufenden Festivalbetrieb
- Verbindliche Berücksichtigung von Barrierefreiheit, Nachhaltigkeit, Usability und SEO in allen Konzeptionen und Umsetzungen
- Service- und Supportleistungen entsprechend des beschriebenen Übernahmeprojekts

Anlage 2a: Leistungsbeschreibung

- Wartung und Updates entsprechend des beschriebenen Übernahmeprojekts
- Regelmäßige Backups der Datenbank und dokumentierte Restore-Prozesse auf unterschiedliche Cloud Systeme mit garantierter Restore Zeit
- Sicherstellung schneller Author-UI trotz wachsendem Contentvolumen, Analyse langsamer Templates
- Sicherstellung eines effizienten Cachings zur Performanceoptimierung bei vielen Bild-Elementen, Optimierung von Medienlast
- Sicherstellung eines effizienten Monitorings und Alarmsystems, um sofort Schwachstellen im System aufzudecken und beheben zu können
- Gewährleistung eines kostenoptimierten Gesamtbetriebs unter besonderer Berücksichtigung von Performance, ressourcenschonendem Einsatz von Speicher sowie einer hohen Usability
- Anpassung bestehender Webpräsenzen auf Grundlage der bestehenden Designsysteme

5.3. Incident Management

Die Webplattform der KBB unterliegt insbesondere während Veranstaltungs- und Festivalzeiträumen hohen Anforderungen an Verfügbarkeit, Performance und Reaktionsgeschwindigkeit. Störungen können in diesen Phasen unmittelbare Auswirkungen auf den öffentlichen Auftritt und die Nutzererfahrung haben und sind daher mit höchster Priorität zu behandeln.

Der Auftragnehmer hat ein belastbares Incident-Management sicherzustellen, das insbesondere folgende Anforderungen erfüllt:

- Optional buchbare 24/7- bzw. individuell zu vereinbarende Bereitschaft für kritische Systeme während definierter Veranstaltungszeiträume
- Schnelle Reaktions- und Lösungszeiten für Incidents (verbindliche SLAs)
- Proaktive Überwachung (Monitoring und Alerting) zur frühzeitigen Erkennung von Störungen
- Klare Eskalations- und Kommunikationsprozesse, inklusive transparenter Statuskommunikation gegenüber der KBB
- Priorisierte Behandlung kritischer Systeme, insbesondere publikumsrelevanter Websites und Anwendungen
- Dokumentation und Nachbereitung von Incidents (inkl. Ursachenanalyse und Maßnahmen zur Vermeidung zukünftiger Störungen)

Der Auftragnehmer hat in der Konzeptaufgabe darzulegen, wie das Incident Management im Regelbetrieb sowie unter erhöhter Last im Festivalbetrieb organisatorisch und technisch sichergestellt wird.

5.4. Beratungsleistungen

Neben dem operativen Betrieb und der Weiterentwicklung der Webplattform erbringt der Auftragnehmer kontinuierliche Beratungsleistungen zur strategischen und fachlich-technischen Weiterentwicklung der KBB-Systemlandschaft.

Die Beratung umfasst insbesondere:

Anlage 2a: Leistungsbeschreibung

- Strategische Weiterentwicklung der Common Web Platform, mit dem Ziel einer modularen, skalierbaren und wirtschaftlich betreibbaren Architektur im Sinne der beschriebenen Vision
- Optimierung redaktioneller Prozesse, insbesondere im Hinblick auf Effizienz, Usability und medienbruchfreie Workflows
- Unterstützung bei Relaunch-Szenarien einzelner Webpräsenzen oder Teilbereiche, einschließlich Konzeption, Planung und Umsetzungsempfehlungen
- Begleitung neuer Programme und Sonderprojekte, insbesondere bei der Integration in die bestehende Systemlandschaft
- Beratung zu Security, Skalierung, Verfügbarkeit und Performance, insbesondere im Kontext von Lastspitzen im laufenden Festivalbetrieb und wachsendem Datenvolumen

Vom Auftragnehmer wird erwartet, proaktiv Optimierungspotenziale zu identifizieren, konkrete Handlungsempfehlungen abzuleiten und die KBB bei der nachhaltigen Weiterentwicklung ihrer Webplattform zu unterstützen.

Die vorgenannten Beratungsleistungen sind integraler Bestandteil der vom Auftragnehmer geschuldeten Leistungen und fließen zwingend in die Erstellung von Angeboten, Konzepten sowie in die Umsetzung einzelner Leistungsabrufe ein. Der konkrete Ablauf wird in den Rahmenbedingungen geklärt.

5.5. Weiter- und Neuentwicklung

Dabei erwarten wir die Weiterentwicklung der Infrastruktur und ggf. die Erarbeitung von Neuentwicklungen gemeinsam mit den entsprechenden Ansprechpartner*innen bei der KBB auf Basis der Common Web Platform.

Umfasst insbesondere:

- Entwicklung neuer Webseiten und Anwendungen
- Custom-Entwicklungen
- Betreuung sowie Entwicklung von Schnittstellen zu Drittsystemen
- Optimierung in Hinsicht Effizienz, Security, Verfügbarkeit, Performance, SEO, Barrierefreiheit, Nachhaltigkeit
- Qualitätssicherung und Dokumentation
- Optimale Integration in die bestehende Intranetlandschaft zur Sicherstellung effizienter, schlanker redaktioneller Prozesse

5.6. Zusammenarbeit, Steuerung und Leistungsabwicklung

In den Geschäftsbereichen der KBB sind jeweils redaktionell und kommunikativ verantwortliche Personen tätig, die die Inhalte ihrer jeweiligen Webpräsenzen sowie die dazugehörigen Redaktions- und Veröffentlichungsprozesse verantworten.

Im Sinne der Common Web Platform verfolgt die KBB das Ziel, ihre Webpräsenzen auf einer gemeinsamen technologischen Grundlage möglichst standardisiert, wiederverwendbar, skalierbar und wirtschaftlich weiterzuentwickeln. Gleichzeitig müssen angemessene Spielräume für bereichsspezifische Anforderungen und individuelle Ausprägungen erhalten bleiben.

Anlage 2a: Leistungsbeschreibung

Die Redaktionen arbeiten teilweise mit externen Design-Dienstleistern zusammen, die insbesondere Leistungen in den Bereichen User Interface Design (UI) und User Experience Design (UX) erbringen. Der Auftragnehmer hat diese Zusammenarbeit durch geeignete Prozesse zu unterstützen und eine effiziente Umsetzung der bereitgestellten Designvorgaben sicherzustellen.

Für Teile der Systemlandschaft bestehen bereits Ansätze eines Designsystems, das über Storybook dokumentiert und bereitgestellt wird. Der Auftragnehmer ist für die technische Pflege, Weiterentwicklung und Aktualisierung des Storybooks sowie der darin dokumentierten Frontend-Komponenten verantwortlich. Die grundsätzliche fachliche und gestalterische Designrichtung wird durch die jeweils beauftragten Design-Dienstleister beziehungsweise die Auftraggeberin vorgegeben.

Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass neu entwickelte Komponenten und Funktionalitäten grundsätzlich unter Berücksichtigung der Prinzipien der Wiederverwendbarkeit, Standardisierung und Wartbarkeit umgesetzt und, soweit sinnvoll, in das bestehende Designsystem integriert werden.

5.6.1. Dokumentation und Ticketsystem

Für die Aufnahme und Bearbeitung von Anforderungen (z.B. in Form von Backlogs) und Störmeldungen (Tickets) soll das von der KBB bereitgestellte Ticketsystem von Atlassian Jira verwendet werden. Sollte der Auftragnehmer sein eigenes System bevorzugen, so wird er der Auftraggeberin einen Zugriff auf die für sie relevanten Projekte erteilen/ einräumen.

Für die Ablage von Projektdokumentation wird eine Instanz Atlassian Confluence betrieben. Für operative Abstimmungen und Telefonie nutzt die KBB Microsoft Teams sowie Mails und das Ticketsystem für spezielle Tasks. Die Auftraggeberin stellt auf Anforderung des Auftragnehmers persönliche Zugänge für deren Beauftragte bereit.

Anfragen werden in der Regel von der Auftraggeberin als Tickets im Ticketsystem erfasst. Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Aufnahme aller Anfragen und Support- sowie Entwicklungsanforderungen in das Ticketsystem. Die Dokumentation von Projekten und Systemen hat in einem geeigneten Dokumentationssystem (z.B. Confluence) zu erfolgen.

Die Dokumentation aller vom Auftragnehmer erbrachten Leistungen erfolgt in einer Art und Ausführlichkeit, die einem Nachfolger oder Vertreter eine schnelle und effiziente Einarbeitung in die dokumentierten Projekte ermöglicht. Die Dokumentation jedes Einzelprojektes ist in einer Weise herzustellen, dass fachkundiges Programmierpersonal innerhalb eines angemessenen Zeitraums in der Lage ist, das jeweilige Projekt zu einer Weiterentwicklung der Software zu übernehmen.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur übergabefähigen Dokumentation aller Aktivitäten. Diese erfolgt projektbezogen sowie fortlaufend durch den Auftragnehmer und wird der Auftraggeberin zur Vorbereitung der Abnahme zur Verfügung gestellt.

5.6.2. Anforderungen an Transparenz, Planung und Verantwortlichkeiten

Der Auftragnehmer stellt gemeinsam mit der Auftraggeberin eine kontinuierliche Planung und Priorisierung der Weiterentwicklung der Websites sicher. Dabei sind sowohl geplante Vorhaben als auch kurzfristig hinzukommende Anforderungen angemessen zu berücksichtigen. Der

Anlage 2a: Leistungsbeschreibung

Auftragnehmer sorgt für eine transparente Darstellung von geplanten Maßnahmen, Aufwänden, Kosten und Prioritäten.

Zur Steuerung der Zusammenarbeit stellt der Auftragnehmer einen regelmäßigen und bedarfsgerechten Informationsaustausch mit der Auftraggeberin sicher. Relevante Entwicklungen, Risiken, Abhängigkeiten sowie Änderungen von Leistungsumfang, Aufwand oder Zeitplanung sind frühzeitig zu kommunizieren.

Für laufende Leistungen im Bereich Betrieb, Wartung, Verfügbarkeit, Sicherheit, Barrierefreiheit sowie vergleichbare Leistungen sind nachvollziehbare Leistungsnachweise und eine transparente Abrechnung bereitzustellen. Angebote, Beauftragungen, Leistungsnachweise und Rechnungen erfolgen über die von der Auftraggeberin vorgegebenen Prozesse und Systeme.

Für Leistungen mit erheblichem Umfang oder wesentlicher finanzieller Relevanz ist vor Beginn der Umsetzung eine nachvollziehbare Aufwandsschätzung oder ein Angebot vorzulegen. Nach Abschluss der Leistungen erfolgt die Abrechnung auf Grundlage eines Leistungsnachweises.

Festgestellte Mängel sind durch den Auftragnehmer im Rahmen der gesetzlichen und vertraglichen Regelungen zu beseitigen. Nach der Mängelbeseitigung erfolgt eine erneute Prüfung und Abnahme durch die Auftraggeberin. Abnahmen und Abnahmeverweigerungen sind zu dokumentieren.

Der Auftragnehmer unterstützt die Auftraggeberin dabei, eine wirtschaftliche, konsistente und zukunftsfähige Systemlandschaft sicherzustellen. Hierzu sind Zuständigkeiten, Entscheidungswege sowie Budgetverantwortlichkeiten zu berücksichtigen. Leistungen mit Auswirkungen auf Architektur, Standardisierung, Wiederverwendbarkeit, zentrale Komponenten oder den plattformübergreifenden Betrieb sind frühzeitig mit den zuständigen Stellen abzustimmen.

Alle Leistungen sind nach den Grundsätzen der Wiederverwendbarkeit, Standardisierung, Skalierbarkeit und Wirtschaftlichkeit umzusetzen. Individuelle Sonderlösungen sollen auf das notwendige Maß beschränkt und hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf Betrieb, Wartung und Weiterentwicklung transparent bewertet werden.

Der Auftragnehmer stellt durch geeignete Prozesse eine effiziente Zusammenarbeit aller beteiligten Disziplinen sicher und wirkt auf eine frühzeitige Klärung von Zuständigkeiten, Leistungsumfängen, Budgets und Abhängigkeiten hin. Ziel ist eine transparente, kosteneffiziente und nachhaltige Weiterentwicklung der Webplattformen sowie die Vermeidung unnötiger Aufwandssteigerungen.

5.7. Anstehende konkrete Projekte

Es gibt schon Ideen für konkrete Projekte, die mit dem neuen Partner umgesetzt werden sollen. Innerhalb der Jahresplanung und den regelmäßigen Abstimmungsterminen zwischen KBB IT und Key Account beim Dienstleister stimmen wir uns über Kapazitäten und Umfänge ab. Requirement Engineering sowie das Testing der Acceptance Criteria wird gemeinsam mit dem inhaltlichen Stakeholdern durchgeführt:

Vereinheitlichung der Datenbankstruktur der Seiten der Berliner Festspiele

Anlage 2a: Leistungsbeschreibung

Die Web-Projekte der Berliner Festspiele basieren im Moment zwar auf einer einheitlichen Datenstruktur, haben jedoch kein gemeinsames, verknüpftes Erscheinungsbild. Die Datengrundlage ist bereits geschaffen, um eine über die BFS-Präsenzen weite UX zu entwickeln. Eine Erfassung hat bereits stattgefunden und Lösungsvorschläge sind bereits in Arbeit.

Anbindung EVIS an Magnolia

Im Veranstaltungsverwaltungssystem EVIS, welches von den BFS genutzt wird, werden jegliche Daten rund um Veranstaltungen eingetragen. Angestrebt ist eine API zwischen EVIS und Magnolia, um entsprechende Datenfelder nach Magnolia zu übertragen, um aktuelles Copy and Paste zwischen beiden Systemen zu vermeiden und somit den Redaktionsflow effizienter zu gestalten. Erste Erhebungen zu Use Cases sowie benötigten Datenfeldern liegen bereits vor.

6. Konzeptanforderung

Im Rahmen des Vergabeverfahrens ist durch den Bieter ein Konzept einzureichen, das die fachliche, technische und organisatorische Herangehensweise an die Übernahme, den Betrieb und die Weiterentwicklung der bestehenden Webplattform der KBB beschreibt.

Die in Anlage 6 aufgeführten Teilbereiche sind vollständig und schlüssig zu bearbeiten. Zur Bearbeitung dient die Vorlage, die ebenfalls in Anlage 6 zu finden ist.

7. Bewertung

Die Wertungskriterien werden in den entsprechend beigelegten Anlagen beschrieben.